



Der Oberschenkel- halsbruch

Unfall und Therapie

Klinikum Westfalen GmbH
Hellmig-Krankenhaus Kamen
www.klinikum-westfalen.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,



ich freue mich über Ihr Interesse am EndoProthesenZentrum der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einige Hinweise zur Behandlung eines Oberschenkelhalsbruchs geben.

Eingriffe am Hüftgelenk stellen einen Leistungsschwerpunkt unserer Klinik dar. Bei uns rücken Knochen, Bänder und Gelenke in den Blick, die durch Unfall oder Verschleiß beeinträchtigt sind. Opfer von Verkehrsunfällen der nahegelegenen Autobahnen, aber auch Patienten, die Sport- oder Haushaltsunfälle erlitten haben, werden gründlich voruntersucht und anschließend mit modernsten Methoden in der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie versorgt. Die sehr gute Qualität unserer Arbeit ist geprüft und verbürgt: Das Hellmig-Krankenhaus Kamen ist zertifiziert als erstes EndoProthetikZentrum in der Region Dortmund, Hamm und Kreis Unna. Mir persönlich liegt die EndoProthetik sehr am Herzen. Ich habe auf diesem Gebiet besondere Kompetenzen erworben und an der Kamener Klinik Prozesse eingeführt, die Komplikationsrisiken minimieren und langfristig gute Ergebnisse bei der Behandlung von Brüchen sichern.

Ich würde mich freuen, wenn unsere Behandlung auch Ihnen wieder den Weg zu Ihrer ursprünglichen Vitalität ebnet.

Mit den besten Wünschen

Dr. med. Dieter Metzner

Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen

Allgemeines und Spezielles

Der Oberschenkelhalsbruch tritt vor allem bei älteren Frauen auf, die unter Osteoporose und vermehrter Knochenbrüchigkeit leiden. Da mit zunehmendem Alter der Winkel zwischen Oberschenkelhals und Oberschenkelchaft kleiner wird und zusätzlich die Knochenstabilität abnimmt, können bereits leichte Stürze zu dieser schweren Verletzung führen.

Man unterscheidet verschobene von nicht verschobenen Brüchen. Außerdem ist entscheidend, wie weit die Bruchstelle vom Hüftgelenk entfernt ist. In der Regel muss der Oberschenkelhalsbruch operativ versorgt werden.

Mit der Operation allein ist es freilich nicht getan: In den meisten Fällen bedeutet ein Oberschenkelhalsbruch für den Patienten eine große Umstellung der Lebensverhältnisse. Durch moderne Behandlung kann man heute aber die nahezu vollständige Wiedereingliederung erreichen.

Diagnostik

Oberschenkelhalsbrüche diagnostizieren wir zunächst durch die genaue körperliche Untersuchung und die Auswertung von Röntgenbildern. Meist schließen sich Blutuntersuchungen und ein EKG an.

Operation

Das Operationsverfahren und auch das verwendete Implantat hängen ganz entscheidend vom Alter, der Knochenqualität und Mobilität des Patienten ab. Wir führen neben allen modernen Osteosyntheseverfahren (spezielle Gleit-Platten, Schrauben, Nägel) auch die Gelenkersatzoperationen durch.

Dafür stehen am Hellmig-Krankenhaus mittlerweile sieben verschiedene Hüftsysteme zur Verfügung. So können wir jedem Patienten sehr gezielt die individuell beste Lösung anbieten.

Liegt der Bruch günstig, und der Hüftkopf ist noch ausreichend durchblutet, wird der Bruch mit einer speziellen Gleit-Platte verschraubt oder genagelt. Droht ein Aussterben des Hüftkopfes, müssen wir ein künstliches Hüftgelenk (mit oder ohne Ersatz der Gelenkpfanne) einsetzen - je nach Knochenqualität in zementierter oder der risikoärmeren, zementfreien Form.

Die Operation führen wir nahezu ausschließlich minimalinvasiv durch. Die kleinen Schnitte verringern die Schmerzen nach der Operation, und der Patient kann früher mobilisiert werden, was den Aufenthalt im Krankenhaus deutlich verkürzt.



Mögliche Komplikationen

Neben allgemeinen Operationsrisiken wie Blutung, Nachblutung und Infektion können spezielle Komplikationen auftreten. Es ist möglich, dass der Bruch unzureichend heilt, sich ein Falschgelenk bildet, ein Implantat ausbricht oder wandert bzw. dass sich eine Unverträglichkeit herausstellt.

Wird ein Gelenk ersetzt, können sich Prothesen lockern, die Beinlänge kann sich unterscheiden, und es sind Auskugelungen möglich.

Manchmal müssen wir Bluttransfusionen durchführen. Allerdings setzen wir blutsparende Operationstechniken und Systeme zur Rücktransfusion ein, auch die "Cell-saver-Methode". Dabei wird das austretende Blut aufgefangen, gereinigt und nach der Operation zurückgegeben. Die Gefahr einer Ansteckung mit Hepatitis oder HIV (Aids) ist bei Bluttransfusionen in Deutschland sehr gering.

Es kann sich zudem eine Thrombose bilden. Wir mindern das Risiko durch frühzeitige Krankengymnastik und Spritzen.

Der Ablauf im Krankenhaus

Ein Oberschenkelhalsbruch wird am Unfalltag oder am Tag darauf operiert. Vorab stellen wir das Bein mit einem Schienenverband ruhig und lindern die Schmerzen.

Nach der Operation helfen Krankengymnasten dem Patienten, möglichst schnell wieder auf die Beine zu kommen. Nach zwei bis fünf Tagen werden bereits die Wunddrainagen entfernt, um den 10. bis 12. Tag auf die Fäden und Klammern. Letzteres kann auch ambulant erfolgen.

Der Aufenthalt im Krankenhaus dauert in der Regel ein bis zwei Wochen. Anschließend beginnt die Wiedereingliederung in das Alltagsleben.

Bei der Organisation einer Anschlussbehandlung sind wir Ihnen gern behilflich. Unser Sozialdienst/Pflegeleitung hilft Ihnen weiter, wenn Sie sich nach der Entlassung zuhause nicht versorgen können.

**Ihr Team des EndoProthesenZentrums in der
der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
des Hellmig-Krankenhaus Kamen im Klinikum Westfalen**

Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie EndoProthesenZentrum

Chefarzt Dr. med. Dieter Metzner

Tel.: 02307 149-254

E-Mail: dieter.metzner@klinikum-westfalen.de

Hellmig-Krankenhaus Kamen

Nordstraße 34 | 59174 Kamen

Tel: 02307 149-1 | Fax: 02307 149-276

www.klinikum-westfalen.de

ANFAHRTSPLAN



So erreichen Sie uns mit dem Auto:

Von der A2 die Abfahrt Kamen/Bergkamen nehmen, links halten und solange geradeaus fahren, bis Sie den Kreisverkehr erreichen. Nehmen Sie dort bitte die 3. Ausfahrt und fahren Sie ebenfalls nur noch geradeaus bis zum Krankenhaus.